

# So macht Physik Spaß

**SCHULE** Dritte und vierte Klassen hatten naturwissenschaftliche Versuche aufgebaut und erläuterten sie.

**RODING.** „Schau her, ich erkläre dir, wie das geht!“ So konnte man die Grundschüler der VS Roding hören. Die dritten und vierten Klassen hatten in ihren Schulräumen eine sehr große Anzahl an naturwissenschaftlichen Versuchen aufgebaut und brachten ihren Mitschülern vieles bei.

„Als GribS-Schule wollen wir bei den Kindern das Interesse an Naturphänomenen und Technik wecken und fördern“, so der Koordinator der Aktionen, Konrektor Josef Messerer. Dies war bei der Projektwoche zweifelsfrei gelungen. Die Kinder hatten sich einen Versuch ausgesucht, das Material besorgt, sich selbstständig zu einem Spezialisten fortgebildet und wollten nun „Lehrer“ für die anderen Kinder sein.

Im Vorfeld hatte man sich in den Klassen für verschiedene Themenfelder entschieden. Die 3a und die 4c hatte sich den Bereich „Luft“ ausgesucht, während die 3b für „Elektrizität und Magnetismus“ zuständig war. Versuche zur Verbrennung waren die Spezialität der 3c und die 4a betreute ihre Versuche zum Wasser. In der 4b konnten die Kinder verschiedenste Brücken bauen und deren Statik untersuchen.

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse, aber auch Schüler der Hauptschule kamen gerne und probierten die Experimente aus. Am letzten Tag war die Schule auch für die Eltern geöffnet und so mancher staunte über die Experimente und die gekonnten Erklärungen der Schulkinder. Viele

Fragen wurden aufgeworfen und beantwortet. Wie bekomme ich eine Büroklammer aus einem Wasserglas, ohne mir die Finger nass zu machen? Warum läuft aus einer Flasche mit Loch kein Wasser heraus? Wie kann ich einen Geldschein anzünden ohne dass er verbrennt? Hilft ein Regenschirm als Fallschirm? Wie verlaufen Farben im Wasser und wie viel Gewicht trägt eine Hängebrücke?

Die Kinder mussten die eigenen Versuche erklären und gewannen dadurch viel an Sicherheit und Selbstbewusstsein. Außerdem lernten sie an den anderen Stationen eine Menge über Natur und Technik und konnten ihre Erklärungsmuster überprüfen.

„Eine tolle Sache“, so Schulleiter Günter Kaniber, „die wir im nächsten Jahr wieder aufgreifen sollten, denn dabei können Grund- und Hauptschüler sehr viel voneinander profitieren.“

Auch die Hauptschüler hatten sich nämlich an der Projektwoche beteiligt. Während die 8. Klassen Bilder fotografierten und die Aktionen dokumentierten, hatte eine 9. Klasse für die Grundschüler unser Sonnensystem aufbereitet. Die fünften und sechsten Klassen vermittelten in einem Blindenparcours ein Gefühl dafür, wie man sich fühlt, wenn man blind ist. Außerdem konnte man seine Sinne testen. Die siebten Klassen erstellten ein Portfolio zum Bereich: Wetter, Klima, Naturkatastrophen und die 8aM ermittelte in einer Schnitzeljagd den PCB-Champion 2009.

Ein besonderer Höhepunkt war für die 8. Klassen auch der Besuch des Leuchtlabors von der Uni Regensburg, das leuchtende Bakterien demonstrierte. Eine vorbildliche Aktion, die alle begeisterte, die Akteure ebenso wie die Zuschauer. (pn)



Die Schüler hatten so manches Aha-Erlebnis.

Foto: privat